

Förderung der kindlichen Hörwahrnehmung - Was kann ich zuhause tun?

Man hört nicht mit
dem Ohr allein



Liebe Eltern,

wie wichtig das Hören für die Entwicklung Ihres Kindes ist, haben wir heute besprochen.

Auch das Zuhören muss geübt werden. Bei immer wieder auftretenden Luftwegsinfekten und Ohrenentzündungen kann es hier Probleme geben.

Eine sorgfältige altersgerechte Überprüfung des Hörvermögens ist daher für Ihr Kind sehr wichtig. Aber auch wenn Ihr Kind nicht ausreichend oft gute und lebendige Sprache hört, wird es unter Umständen später Schwierigkeiten bekommen, gehörte Informationen zu verarbeiten.

Übrigens: Das Fernsehen kann lebendige Sprache **nicht** ersetzen.

Hinweise auf mögliche auditive Schwächen

- im Säuglingsalter keine zuverlässige Hörreaktion
- Richtungshörschwäche (Wecker verstecken, Hänschen piep einmal...)
- keine angemessene Reaktion auf verbale Aufforderungen
- häufiges Nachfragen
- Unaufmerksamkeit gegenüber Schallreizen
- vielleicht aber auch übermäßige Empfindlichkeit, wenn es laut wird
- viele Missverständnisse - vor allem, wenn mehrere Personen durcheinanderreden
- Verwechslung ähnlich klingender Wörter (Topf - Kopf...)

Was können Sie nun zuhause tun?

Ganz wichtig ist für Ihr Kind neben einem einwandfreien Hörbefund, dass Sie deutlich und Ihrem Kind zugewandt sprechen. Lassen Sie sich und Ihrem Kind beim Sprechen und Zuhören Zeit.

Nehmen Sie Sprache wichtig

Nützlich sind alle **Spiele**, ob Regel- oder Phantasiespiele, bei denen viel gesprochen wird.

Das **Vorlesen** ist eine erstklassige Investition in die Zukunft Ihres Kindes. Es sollte regelmäßig täglich in einer netten Ecke und in angenehmer Atmosphäre stattfinden. Die Bücher sollten allen Beteiligten Spaß machen, denn ein ganz wichtiger Helfer ist

... der Spaß an der Sache!

Daher gilt für Eltern, die aus einem anderen Land stammen: Erzählen Sie oder lesen Ihrem Kind in der Sprache vor, in der Sie selbst sich am wohlsten fühlen!

Was könnte hinderlich auf die Hörentwicklung wirken?

Auditiv schwache Kinder sind sehr oft von Nebengeräuschen ablenkbar. Sie müssen das gezielte Hinhören auf eine Stimme (Mutter, Vater, Lehrer...) erst lernen.

Fernseher und alle anderen technischen Geräuschquellen ausmachen!

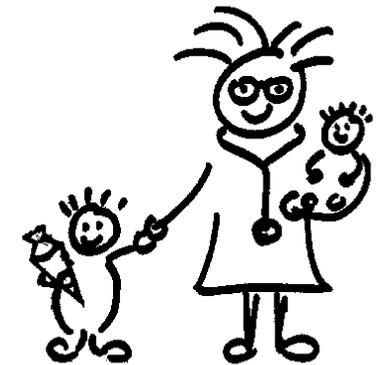
Das Fernsehen ist (wie Radio, DVD, CD...) eine Störgeräuschquelle und ein Zeiträuber.

Schulanfänger sollten sich maximal insgesamt eine halbe Stunde pro Tag mit Geräten wie Fernseher, Computer, Tablet, Smartphone etc. beschäftigen.

Auch die Dauerbeschallung im Hintergrund ist für Risikokinder gefährlich.

Klare Strukturen im Alltag (wie zum Beispiel ungestörte Mahlzeiten) und eine ruhige Atmosphäre erleichtern Ihrem Kind den Einstieg in der Schulzeit sehr.

Ansprechpartner zur gesunden Entwicklung Ihres Kindes, insbesondere bei eventuellen Schulproblemen sind neben Ihrem/r Kinder- oder Hausarzt/ärztin Ihre Schulärztinnen im Kinder- und Jugendgesundheitsdienst.



So erreichen Sie uns

Landkreis Hildesheim

Gesundheitsamt — Kinder- und Jugendgesundheitsdienst

Ludolfingerstraße 2, 31137 Hildesheim

05121 309-7952

Stand September 2023

Titelfoto: pathdoc/Shutterstock.com